

## Tätigkeitsbericht des Vereins pro 1996

Das Jahr 1996 war geprägt durch wichtige Neuerungen. An der Jahresversammlung in Planken wurden ein neuer Vereinsvorsitzender und drei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Deshalb ist auch die Berichterstattung über diese Versammlung recht ausführlich. Einen wichtigen Raum im Jahresbericht 1996 nehmen aber auch die gesonderten Berichte der einzelnen wissenschaftlichen Projekte, deren Trägerschaft der Historische Verein inne hat, ein. Alle Berichte beziehen sich auf das Kalenderjahr 1996, lediglich bei der Ermittlung des Mitgliederbestandes werden die Veränderungen erfasst, die seit der letzten Jahresversammlung bis zum Zeitpunkt der Genehmigung des Jahresberichtes durch den Vereinsvorstand eingetreten sind.

### JAHRESVERSAMMLUNG

Die 95. Jahresversammlung wurde am Samstag, den 25. Mai 1996 im Hotel Saroja in Planken durchgeführt. Es war dies das erste Mal in der fast hundertjährigen Geschichte unseres Vereins, dass er seine Jahresversammlung in der kleinsten Gemeinde Liechtensteins abgehalten hat. Der Vereinsvorsitzende Dr. Alois Ospelt eröffnete pünktlich um 15.30 Uhr die Jahresversammlung. Noch vor der offiziellen Begrüssung machte er einen kleinen Exkurs in die Geschichte des Dorfes Planken:

«Planken wird urkundlich erstmals 1361 im Zusammenhang mit dem Kauf der Alpe Guschg durch Schaan erwähnt. Vermutlich gegen Ende des 13. Jahrhunderts besiedelten eingewanderte Walser das Dorfgebiet. Es dürfte aber schon früher durch die in Schaan und Vaduz ansässige romanisch sprechende Bevölkerung gerodet worden sein. Der Ortsname, abgeleitet vom romanischen Wort *plauunca*, das etwa *Halde* bedeutet, lässt darauf schliessen. Zusammen mit Schaan und Vaduz hatte Planken gemeinsamen Allmendbesitz. Erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurden die gemeinsamen Wälder, Riede und Weiden zwischen den drei Ortschaften aufgeteilt. Die heutigen Gemeindegrenzen und die eigenartigen Schaaner und Vaduzer Gebietsexklaven sind damals entstanden.

Landvogt Josef Schuppler beschrieb 1815 Planken wie folgt: «... ein kleines nach Schaan eingepfarrtes, zwischen Nendeln und Schaan auf halber Berghöhe östlich ober der Strasse liegendes Dörfchen von 33 Haushaltungen und 129 Einwohnern mit einer Fialkirche, worin vom Schaaner Pfarrer jährlich 26 mal Messe gelesen wird. / Die Bewohner leben so wie die Triesenberger lediglich von der Viehzucht, weil nebst weniger Sommergerste und Erdäpfeln keine anderen Feldfrüchte gebaut werden. Die Lage ist hier für Baumfrüchte, vorzüglich für Steinobst, das in Menge wächst, zuträglich, daher der Obstertrag auch keine unbedeutende Nahrungsquelle des Örtchens ist. Die hier wohnenden Untertanen sind die häuslichsten und wohlhabendsten des Landes; sie werden nicht so wie die in anderen Gemeinden von Schulden gedrückt und haben einen zum Heuwachs sehr gut geeigneten Boden. Zur Sömmerung des Viehes liegt gerade ob dem Orte in der Anhöhe ihre Alp, Gafadura genannt. / Die Lebensweise ist fast jene vom Triesenberge, weil auch sie mit ihrem Viehe von einem Stall zum andern wandern.» – Soweit Schupplers Beschreibung von Planken, die auch noch die folgenden Jahrzehnte weitgehend gültig blieb.

Nach dem Ersten Weltkrieg geriet Planken in eine unheilvolle Entwicklung. Die landwirtschaftlichen Bodenreserven waren bis zum Letzten genutzt, die Bodenzerstückelung war weit fortgeschritten. Zahlreiche Plankner wanderten in die Talgemeinden ab. Die Ortschaft drohte auszusterben. Erst die in den 1950-er Jahren begonnene Gesamtmelioration des Gemeindegebiets und die aufkommende Motorisierung brachten eine Wende. Planken entwickelte sich zur attraktiven, prosperierenden und wohlhabenden Wohngemeinde von heute mit etwas über 300 Einwohnern.»

Nach diesem Einblick in die geschichtliche Entwicklung des Versammlungsortes Planken begrüßte der Vereinsvorsitzende Dr. Alois Ospelt die anwesenden Gäste und Vereinsmitglieder. Eine besonderer Willkommensgruss entbot er den Vertreterinnen und Vertretern unserer Landesbehörden, namentlich an Regierungsrätin und Kulturministerin Dr. Andrea Willi, sowie den anwesenden